

# Reaching the Unreached

G. Kallupatti, bei Batlagundu, Theni Dt. 625 203

Happenings im Juli 2021

## Liebe Freunde

Wir senden Ihnen Grüße von RTU. Obwohl wir erwartet hatten, dass die Sperrbeschränkungen Ende Juli gelockert würden, wurden sie erneut verlängert und wir wissen nicht, wann die Schulen wieder öffnen werden. Die meisten Menschen können jetzt wieder einer Arbeit nachgehen und ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Wir unterstützen die Angehörigen weiterhin finanziell, damit unsere Kindern, die wir aufgrund staatlicher Vorschriften während dieser Pandemie in ihre Heimatdörfer zurückschicken mussten, nahrhafte Lebensmittel und Medikamente bekommen können.

Wir haben jetzt zwei Impfkliniken in unseren Dörfern und 98 % der Mitarbeiter und jungen Menschen über 18 in unserer Obhut haben ihren ersten Impfstoff erhalten. Insgesamt sind in unserem Bundesland 20-25% der Bevölkerung vollständig geimpft.

## Neuaufnahmen in unseren Kinderdörfern

In diesem Monat haben wir 26 neue Kinder in unsere Kinderdörfer aufgenommen, 21 von ihnen werden zu uns kommen, wenn die Schulen wieder öffnen dürfen, und 5 von ihnen sind jetzt schon aufgrund ihrer sehr schlechten familiären Bedingungen zu uns gekommen. Viele von ihnen sind Waisen aus abgelegenen Bergdörfern, deren Familien während der Pandemie ihren Lebensunterhalt verloren haben. Wenn Sie für eines dieser neuen Kinder eine Patenschaft übernehmen möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



## Fallstudie: 1



Chinnasamy, 13 Jahre alt, kam diesen Monat zu uns, nachdem er seine Mutter an AIDS verloren hatte. Sein Vater ist HIV+ und auch körperbehindert, sodass er sich nach dem Tod seiner Frau nicht mehr um seinen Sohn kümmern kann. Chinnasamy streifte durch die Straßen und gehorchte seinem Vater nicht. Der Vater hat kein Einkommen außer der staatlichen Rente von Rs. 1000/- pro Monat, so dass es ihm schwerfiel, für Nahrung zu sorgen, und beide wurden sehr schwach. Der Vater wandte sich an einen Mitarbeiter einer anderen NGO, Arockia Agam, um Hilfe zu bekommen, und sie brachten ihn zu uns. Als wir den schlechten Zustand dieses Jungen sahen, nahmen wir ihn in unserem Michael Boys Hostel auf. Jetzt bekommt er eine gute Ernährung und regelmäßige Gesundheitschecks und findet neue Freunde. Er hat angefangen, seine Kindheit zu genießen. Er wird die 8. Klasse unserer Nirmala-Mittelschule besuchen, wenn die Schulen geöffnet werden, aber wie alle Kinder bei uns derzeit lernt er online.

## Fallstudie: 2



Manju, 14 Jahre alt, kam diesen Monat zu uns, als ihr Vater die Familie und die arme Mutter verlassen hatte. Die Mutter arbeitete drei verschiedene Schichten in einer Textilfabrik, um einen ausreichenden Lebensunterhalt zu verdienen und ihre Familie zu ernähren. Während der Nachtschicht blieb Manju allein zu Hause und es gab keinen Schutz für sie. Sie wurde viel von betrunkenen Männern belästigt. Die Mutter hatte auch mit vielen Problemen zu kämpfen, und wandte sich deshalb an Childline 1098, um Hilfe beim Schutz von Manju zu bekommen. Angesichts der schlechten Familiensituation überwies Childline und das Child Welfare Committee sie zu ihrer Sicherheit an RTU. Sie wohnt jetzt in unserem David Girl's Hostel und besucht den Online-Kurs in der 9. Klasse, der von unseren Lehrern der St. Peter's Higher Secondary School organisiert wird. Sie interessiert sich für sportliche Aktivitäten und ist gut in ihren akademischen Studien.

## Erfolgreiche Abschlussnoten für die Schüler, die die Schule verlassen, um eine weitere Ausbildung zu machen.



Am 19. Juli gab das Bildungsministerium von Tamil Nadu endlich die Noten für die 12. Klasse bekannt, da diese ihre Prüfungen nicht ablegen konnten. Sie basierten die Noten auf den Ergebnissen der 10. und 11. staatlichen Prüfungen sowie die praktischen

Prüfungen, die sie im Januar ablegen konnten. Alle Schüler unserer Schule haben bestanden - unsere Schülerin Nagasathya sicherte sich den ersten Rang (92,7%), Muthupandi den zweiten Rang (92%) und Srimathi (88,8%). 24 Schüler bekamen Noten über die 500/600 Grenze und 34 Schüler über 450/600. Nagasathya bekam auch die Note 95 in Tamil und damit die höchste Note.

60 der jungen Leute, die in unseren Wohnheimen leben, haben gute Noten erhalten, um ihr Studium fortzusetzen. 45 Studierende werden aufgrund ihrer Noten an den folgenden Kursen teilnehmen, und ihr Hochschulstudium beginnen. (Allgemeine Krankenpflege & Geburtshilfe – 18, Altenpflege & Geburtshilfe – 6, Polytechnik – 2, ITI – 3, Studiengang – 9, Diplom in Sonderpädagogik – 7)

## Das neue „School at Home“ Programm von RTU





Die Lehrer unserer vier Schulen besuchten die Schüler, die normalerweise in unseren Schulen waren, zu Hause und besprachen ihre schulische Weiterentwicklung sowohl mit den Eltern als auch mit den Schülern. Es half ihnen, den aktuellen Bildungsstatus jedes Schülers zu verstehen, während wir uns hoffentlich darauf vorbereiten, dass sie bald an unsere Schulen zurückkehren können. Sie haben auch ein neues Studienprogramm namens „School at Home“ gestartet. Unsere Lehrer sammeln Kinder in ihren eigenen Dörfern und geben ihnen Unterricht. Dieses Programm lief einige Tage gut, aber in den Dörfern G. Kallupatti und Genguvarpatti waren wir aufgrund der Anweisungen der Bildungsbehörden gezwungen, dieses Programm einzustellen. In Bodi setzen unsere Lehrer der Nirmala Middle School dieses Programm fort.

#### **Ausstattung von Klassenzimmern mit Ceramic Green Boards**

In Vorbereitung auf die Wiedereröffnung der Schulen haben wir 25 Ceramic Green Boards für unsere Klassenzimmer gekauft, um unseren Schülern eine fortschrittliche, digitale Ausbildung zu ermöglichen. Wir haben 2 Tafeln in der St. Peter's Higher Secondary School, 9 Tafeln in der St. Peter's Primary School, 4 Tafeln in der Arulmalar Primary School und 10 Tafeln in der Nirmala Middle School angebracht



#### **Unterricht im Kochen mit traditionellen Tontöpfen**

Um eine stärkere Bindung zwischen unseren Pflagemüttern und den von uns betreuten Kindern herzustellen, haben wir in unserem Sirumalar-Kinderdorf für 40 Kinder eine traditionelle Töpferkochausbildung organisiert. Die Kinder lernten, wie viel Eisen, Kalzium, Magnesium und Schwefel in Tontöpfen gekocht wird, die für das Wohlbefinden des menschlichen Körpers eine wichtige Rolle spielen, und wie praktisch unglasierte Tontöpfe für die Umwelt sind.



Ich danke Ihnen, dass Sie uns während der Pandemie-Krise immer unterstützt haben und dass sie sich um unsere hilfebedürftigen Kinder gekümmert haben. Leben zu retten ist unsere wichtigste Aufgabe. Wir alle brauchen Sie, um den Menschen in unseren notleidenden Nachbardörfern zu helfen, und ihre Situation zu verbessern. Wir sind froh, dass wir mit Ihrer grosszügigen Unterstützung die 'unerreichten' Menschen in unserer Umgebung erreichen können. Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Kinder in Ihre Obhut nehmen und ihnen eine gute Zukunft ermöglichen.

Für all Ihre großzügige Unterstützung bin ich Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Fr. J. Antony Paulsamy, OFM-Cap  
Direktor von RTU